

# Bachelorseminar im Sommer 2019

---

## Kick-off

Prof. Dr. Louis Velthuis

Lehrstuhl für Controlling

## Agenda der Einführungsveranstaltung

1. Zeitplan
2. Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten
3. Anforderungen an eine Bachelorarbeit
4. Anforderungen an das Exposé (Bachelorseminararbeit)
5. Anforderungen an die Seminarpräsentation
6. Vergabe der Seminarthemen

Präsentations-  
folien werden  
online gestellt

# 1. Zeitplan (Bachelorseminararbeit)

- **07.05. – 04.06.2019** Bearbeitungszeitraum des Seminars  
**Max. 2 Termine** zur Gliederungsbesprechung  
Achtung: Nur während der Sprechstunde des jeweiligen Betreuers
- **04.06.2019, 12:00 Uhr** Letzter Abgabetermin der Seminararbeiten bis 12:00 Uhr (gedruckte Version mit Heftlasche im Sekretariat und elektronische Version der Arbeit als PDF- und Word-Dokument an [controlling@uni-mainz.de](mailto:controlling@uni-mainz.de))
- **10.06.2019, 12:00 Uhr** Letzter Abgabetermin der Präsentationen der Seminararbeit bis 12:00 Uhr (per E-Mail an [controlling@uni-mainz.de](mailto:controlling@uni-mainz.de))
- **11.06.2019** Seminarsitzungen: Vorträge und Diskussion,  
Termin: 10:15 – ca. 13:30 Uhr, RW 6 (neues ReWi)

# 1. Zeitplan (Ablauf Bachelorarbeit)

Sofern genügend Leistungspunkte (mindestens 120) vorliegen, schließt sich die Bachelorarbeit zum gleichen Thema an:

- **30.07.2019** Verpflichtender Workshop Vorbereitung Bachelorarbeit, 14:00 – 15:45 Uhr im RW 6 im neuen ReWi
- **31.07.2019** Sprechstunde der Betreuer: Besprechung der Fehler des Exposés und der Gliederung. **Abgabe des unterschriebenen Anmeldeformulars**
- **31.07. – 25.09.2019** Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit
- **25.09.2019** **Letzter Abgabetermin der Bachelorarbeit.**  
Einzureichen beim Prüfungsamt: Zwei gebundene Versionen und einmal auf CD.  
*Bitte beachten Sie hierzu die Informationen des Studienbüros, da nur diese verbindlich sind.*  
Zusätzlich einzureichen: via Mail an [controlling@uni-mainz.de](mailto:controlling@uni-mainz.de) in zweifacher elektronischer Form (Word- und PDF-Format)



Achtung,  
Termine um 1  
Tag verschoben!

## 2. Anforderungen an Wissenschaftliches Arbeiten

### Allgemeines

- Wissenschaftliche Aussagen sollen *relevant* sein, d.h. Fragen von Interesse beantworten. Das Interesse an der Beantwortung der Frage ist argumentativ darzulegen.
- Wissenschaftliche Aussagen müssen *überprüfbar* sein, sich der Kritik stellen und eine Erwiderung zulassen. Daher muss stets offengelegt werden, wie sie zustande kommen und unter welchen Bedingungen sie gelten.
- Auslassungen oder *unpräzise Beschreibungen* sind unwissenschaftlich.
- Wissenschaftliche Aussagen sollen nicht das Rad neu erfinden, sondern den *Stand des Wissens darlegen* und darauf aufbauend etwas Neues aussagen.

## 2. Anforderungen an Wissenschaftliches Arbeiten

### Tipps zur Literatursuche: *Wo finde ich Literatur?*

- Suche nach themenbezogenen Zeitschriftenartikeln: über Datenbanken, insbesondere „**Business Source Premier**“ (englische Artikel) und „**Wiso**“ (deutsche Artikel) => Links über UB-Homepage
- Die so gefundenen Zeitschriften gibt es meist über die Elektronische Zeitschriftenbibliothek **EZB** => Link über UB-Homepage. Einige Zeitschriften liegen dagegen nur in Printversion in der **FBB** vor.
- **OPAC**-Suche in den Buch-Beständen der FBB.
- **Internet**-Suche nach englischen Schlagwörtern, z. B. „goal congruence“, dabei Eingrenzung auf „Academic Journal“ oder „Working paper“ sinnvoll.
- Darüber hinaus möglich: **Google Scholar**.
- Absolutes **No-Go als wissenschaftliche Quelle: Wikipedia**.

## 2. Anforderungen an Wissenschaftliches Arbeiten

### Tipps zur Literatursuche: *Wie finde ich Literatur?*

- Literaturrecherche immer mit einer Reihe von relevanten (auf das Thema bezogenen) deutschen und englischen **Stichpunkten** beginnen
- Hierfür hilfreich: möglichst viele **Synonyme** für die Suchbegriffe generieren
- Literaturrecherche mit systematischer Recherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken.
- Schulungen zur Datenbanksuche werden von der UB regelmäßig angeboten. Darüber hinaus finden Sie auf der Homepage der UB auch Online-Tutorials.

## 2. Anforderungen an Wissenschaftliches Arbeiten

### Sprache

- Einfach und gut lesbar
- Sachlich-nüchtern, kein „ich“
- Nicht zu viele Passivkonstruktionen und verschachtelte Sätze
- Überleitungen zwischen verschiedenen Sätzen und Abschnitten müssen logisch korrekt sein.

#### *Beispiele:*

- *Ein „dritter Punkt“ ohne einen ersten und zweiten Punkt ergibt wenig Sinn.*
- *Bei drei Aspekten ergibt die Verwendung von „zum einen ... zum anderen“ keinen Sinn.*
- *Verknüpfungen wie „somit“, „dementsprechend“, „folglich“ etc. können nur Verwendung finden, wenn es sich bei dem Aspekt tatsächlich um eine Schlussfolgerung aus dem Vorherigen handelt.*



## 2. Anforderungen an Wissenschaftliches Arbeiten

### Formales

- Beachten Sie unbedingt sehr sorgfältig die **Formvorschriften** des Lehrstuhls. Diese finden Sie im Downloadcenter.
- **Grafiken** und Tabellen zur verständlichen Darstellung sind erwünscht, aber unbedingt in den Text einzubinden.
- Verwendete Quellen, egal ob direkt oder indirekt zitiert, immer durch **Quellenangabe** in Fußnote belegen (bei direkten Zitaten zudem Anführungszeichen „...“).
- Vermeidung **von Sekundärzitat**en, stets Originalquellen!
- **Lehrbücher** sollten nicht den Schwerpunkt der Literatur bilden, weil dort die Erkenntnisse oft zu stark zusammen gefasst sind.

### 3. Anforderungen an eine Bachelorarbeit

#### 3.1 Organisation und Rahmen der Bachelorarbeit

- **Voraussetzung:** Eine Bachelorarbeit kann nach Erwerb von 120 Leistungspunkten und der erfolgreichen Teilnahme an einem entsprechenden Seminar modul ausgelöst werden. Dazu benötigen Sie ein **Formular des Prüfungsamts**, das Sie ausgefüllt am Lehrstuhl einreichen.
- **Thema:** Ausarbeitung der im Seminar modul bearbeiteten wissenschaftlichen Fragestellung.
- Die **Betreuung** wird i.d.R. durch den jeweiligen Betreuer des Seminarthemas vorgenommen.
- Bei der Bachelorarbeit handelt es sich um eine Einzelarbeit. Der Bachelorarbeit muss eine entsprechende **ehrenwörtliche Erklärung** lt. Prüfungsordnung angehängt werden.
- Der **Umfang** der Bachelorarbeit beträgt 20 Textseiten. Eine Abweichung von maximal einer Seite ist zulässig.

### 3. Anforderungen an eine Bachelorarbeit

#### 3.2 Elemente der Bachelorarbeit (1/2)

- Gliederung
- Kapitel 1 (Problemstellung) besteht aus drei Elementen
  - Die *Bedeutung* des Themas (Fundierung der Bachelorarbeit)
  - *Zielsetzung* der Arbeit (wichtig, denn der Leser fragt sich immer wieder, in wie weit die einzelnen Abschnitte der Arbeit zur Erreichung des formulierten Ziels beitragen)
  - *Gang und Aufbau* der Arbeit (kurz halten)
- Kapitel 2
  - Erläuterung der *Grundlagen, die zum Verständnis der weiteren Arbeit nötig sind.*
  - Nur die für die Zielsetzung der Arbeit *wirklich wichtigen Aspekte* sollen hier dargestellt werden.

### 3. Anforderungen an eine Bachelorarbeit

#### 3.2 Elemente der Bachelorarbeit (2/2)

- Hauptteil
  - *Analyse*, die sich aus der Problemstellung und ggfs. den Grundlagen ergibt.
  - Wichtig ist, die dargestellten Sachverhalte auch *kritisch zu würdigen*
  - Kapitelanzahl: In der Regel enthält eine Bachelorarbeit diesen Umfangs ein bis zwei Kapitel als Hauptteil.
- Schlussteil
  - Kurzes *Fazit* der zentralen gewonnenen Erkenntnisse
  - *Ausblick* auf offene Fragen und *Limitationen* der dargestellten Sachverhalte

### 3. Anforderungen an eine Bachelorarbeit

#### 3.3 Betreuung

- Nach erfolgreichem Abschluss dieses Bachelorseminars schreiben Sie auch Ihre Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Controlling.
- Die Betreuung besteht im Wesentlichen aus der *Besprechung der Seminararbeit* (insbesondere der Gliederung und der Problemstellung), vor allem ihrer Schwächen.
- Die Zahl der Beratungstermine für die Bachelorarbeit ist nicht explizit limitiert, allerdings mindern allzu häufige Fragen die Eigenleistung.
- Für die Termine ist die *Sprechstunde* des jeweiligen Betreuer zu nutzen. Bitte beachten Sie hierzu aber auch die Einträge auf unserer Homepage unter der Rubrik „Sprechstunden – Aktuell“.)

## 4. Anforderungen an das Exposé (Bachelorseminararbeit)

### Aufbau des Exposés

- Titelblatt mit Thema
- Vorläufige Gliederung der geplanten Bachelorarbeit (alle Gliederungsteile sollten unbedingt themenrelevant sein!)
- Problemstellung, genau 1 Seite, als vorläufige Einführung in die Bachelorarbeit (Kapitel 1 der Bachelorarbeit, Inhalt s.u.).
- Bibliographie (Quellen, auf denen die Bachelorarbeit aufbauen wird)

### Inhalt der Problemstellung

- *Bedeutung* des Themas (Einführung ins Thema u. seine Relevanz)
- *Zielsetzung* der Arbeit (explizit formulieren)
- *Gang und Aufbau* der Arbeit (kurz die Herangehensweise darstellen)

## 4. Anforderungen an das Exposé (Bachelorseminararbeit)

### Vorgehensweise zur Erstellung des Exposés

- Überblick über Thematik und einschlägige Forschung verschaffen (was ist relevant?)
- Einstieg über neuere Publikationen bzgl. des Forschungsgegenstands
- Daraufhin Eingrenzung der Zielsetzung: klare und problemorientierte Fragestellung (Zielsetzung) für die Bachelorarbeit formulieren
- Entwicklung einer zur Bearbeitung geeigneten Gliederung mit aussagekräftigen Kapitelüberschriften
- **Wichtig:** Bei Gliederung immer im Auge behalten, inwieweit die Gliederung zur Zielsetzung der Arbeit passt! **Nur** die zur Beantwortung der Frage notwendigen Aspekte in Gliederung aufnehmen!
- **Das Exposé sollte genauso gründlich und gewissenhaft verfasst werden wie die spätere wissenschaftliche Arbeit!**

## 5. Anforderungen an die Seminar-Präsentation

### Inhalt:

- Darstellung der Problemstellung (d.h. Bedeutung, Zielsetzung und geplante Gliederung der Bachelorarbeit)

### Formales:

- *Zeit*: Pro Thema **genau** 10 Min. Präsentation und 5 Min. Fragen der Zuhörer
- Verwenden Sie die *Datei-Vorlage* des Lehrstuhls mit der Lehrstuhl-CI
- *Abgabe*: Die Präsentation ist elektronisch als Powerpoint-Datei per E-Mail am Lehrstuhl einzureichen. (Sie steht Ihnen dann am Seminartag auf dem Lehrstuhl-PC zur Verfügung.)
- Zu Beginn des Vortrags stellen Sie allen Teilnehmern die Folien als *zusammengeklammertes Handout* zur Verfügung.
- *Namensschild* bitte nach Vorlage des Lehrstuhls ausdrucken und mitbringen.



## 5. Anforderungen an die Seminar-Präsentation

- Weitere formale Hinweise zur **Präsentation**:
  - Bitte nutzen Sie die Präsentationsvorlage, die wir Ihnen zu Verfügung stellen (s. Downloadcenter)
  - Bitte fügen Sie zu Beginn Ihrer Präsentation zur Vorstellung ein Foto von Ihnen ein
  - Kein Literaturverzeichnis in der Präsentation notwendig (gilt nicht für die Seminararbeit!!!)
  - Quellenangaben in der Präsentation nur bei Verwendung von direkten Zitaten, Studien oder Abbildungen aus anderen Quellen
- Formale Hinweise zum **Handout**:
  - Ausdruck in schwarz-weiß, 2 Folien pro Seite, einseitig
  - Ausdruck bitte für alle 8 Seminarteilnehmer + 3 Betreuer

## 5. Anforderungen an die Seminar-Präsentation

### Tipps zur Präsentationstechnik:

- Sorgen Sie für freie Sicht aller Teilnehmer auf das Medium.
- Stellen Sie den dargestellten Inhalt für alle lesbar und erkennbar dar – Folien nicht überladen.
- Halten Sie während des Medieneinsatzes Blickkontakt zum Publikum.
- Reden Sie langsam und deutlich sowie frei und in eigenen Worten.
- Keine Notizzettel oder Karteikarten während der Präsentation

## 6. Themenzuteilung (1/2) – Vergabe der Themen

1. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis traditioneller Kennzahlen
2. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des Economic Value Added
3. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des ERIC
4. Grundsätzliche Eignung von Caps und Floors in der Managementvergütung
5. Kritische Würdigung von marktpreisorientierten Verrechnungspreisen im Controlling
6. Kritische Würdigung von kostenorientierten Verrechnungspreisen im Controlling
7. Kritische Würdigung von verhandelten Verrechnungspreisen im Controlling
8. Einfluss von Big Data auf die Informationsfunktion des Controllings
9. Digitalisierung: Die Rolle des Controllers im Wandel
10. Aktuelle Trends der Digitalisierung im Controlling – Eine kritische Analyse

## 6. Themenzuteilung (1/2) – Vergabe der Themen

1. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis traditioneller Kennzahlen (**DD**)
2. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des Economic Value Added (**DD**)
3. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des ERIC (**DD**)
4. Grundsätzliche Eignung von Caps und Floors in der Managementvergütung (**AW**)
5. Kritische Würdigung von marktpreiorientierten Verrechnungspreisen im Controlling (**TS**)
6. Kritische Würdigung von kostenorientierten Verrechnungspreisen im Controlling (**TS**)
7. Kritische Würdigung von verhandelten Verrechnungspreisen im Controlling (**TS**)
8. Einfluss von Big Data auf die Informationsfunktion des Controllings (**AW**)
9. Digitalisierung: Die Rolle des Controllers im Wandel (**AW**)
10. Aktuelle Trends der Digitalisierung im Controlling – Eine kritische Analyse (**AW**)

**DD** = David Dursun | **AW** = Andreas Wittköpper | **TS** = Timo Strathmann

# Seminarsitzung am 11.06.2019, RW 6

## 10:15 Uhr – 13:10 Uhr

| <b>Uhrzeit</b>       | <b>Thema</b>   |
|----------------------|--|
| <b>10:15 – 10:20</b> | <b>Begrüßung</b>   |
| 10:20 – 10:35        | 1. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis traditioneller Kennzahlen           |
| 10:35 – 10:50        | 2. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des Economic Value Added            |
| 10:50 – 11:05        | 3. Wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des ERIC                            |
| 11:05 – 11:20        | 4. Grundsätzliche Eignung von Caps und Floors in der Managementvergütung             |
| 11:20 – 11:35        | 5. Kritische Würdigung von marktpreisorientierten Verrechnungspreisen im Controlling |
| <b>11:35 – 11:50</b> | <b>Pause</b>   |
| 11:50 – 12:05        | 6. Kritische Würdigung von kostenorientierten Verrechnungspreisen im Controlling     |
| 12:05 – 12:20        | 7. Kritische Würdigung von verhandelten Verrechnungspreisen im Controlling           |
| 12:20 – 12:35        | 8. Einfluss von Big Data auf die Informationsfunktion des Controllings               |
| 12:35 – 12:50        | 9. Digitalisierung: Die Rolle des Controllers im Wandel                              |
| 12:50 – 13:05        | 10. Aktuelle Trends der Digitalisierung im Controlling – Eine kritische Analyse      |
| <b>13:05 – 13:10</b> | <b>Abschluss</b>   |